

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
21. Dezember 2012
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 149



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith



Frohe Festtage...

und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013
wünscht Ihnen im Namen der Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2013 (Seite 4)
Adventveranstaltungen (Seite 13)
Veranstaltungshinweise (Seite 26)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfuhrplan für 2013 bei!



Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Hochwasserschutz	14, 15, 18
Ärzte-Notdienst	28	Kindergärten	9
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	7	Personalia	2
Bürgermeisterbrief	3	Region Triestingtal	12
Christbaum-Abholaktion.....	6	SC Weissenbach	7
FF Neuhaus	15	Sport (Ski, Tennis, Hundesport)	21
FF Weissenbach	14	Termine-Behörden-Beratungen	19
Gemeindearchiv	16,17	Turnverein-News	8
Gemeinderatssitzung	6	Veranstaltungen	26
Prämierung „Fest der Nationen“	8	Volksbefragung	4
Hauptschule	11	Volksschule	10
Hausarzt-Informationen	20	Weihnachtsgedicht	17
Heimatismuseum-Bericht	22, 23	Zahnärzte-Notdienst	27

3. Oktober 2012	Lena Stadler	Neuhaus
5. Oktober 2012	Marco Križanovsky	Gadenweith
15. Oktober 2012	Emily Weiss	Neuhaus
24. Oktober 2012	Vanessa Wiesenegger	Weissenbach
29. Oktober 2012	Joel Staudinger	Weissenbach
6. November 2012	Tobias Lechner	Weissenbach
7. November 2012	Kathrin Weberhofer	Neuhaus



Geburten

Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

2. Oktober	Elfriede Ungerböck	Neuhaus	85. Geburtstag
13. Oktober	Helga und Alfred Engertsberger	Weissenbach	Goldene Hochzeit
23. November	Johann Streimelweger	Weissenbach	85. Geburtstag
8. Dezember	Stefanie Rieder	Neuhaus	80. Geburtstag

28. September 2012	Josefa Lutzbauer	Weissenbach
18. November 2012	Herbert Baumgartner	Weissenbach
29. November 2012	Johanna Würländer	Neuhaus
1. Dezember 2012	Johann Rösner	Weissenbach



Sterbefälle

Ein Frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

- Gemeinderat und politische Fraktionen
- Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
- Pensionistenverein Weissenbach
- SC Weissenbach
- Tennisclub Weissenbach-Furth
- Triestingtaler Heimatmuseumsverein
- Jugend aktiv
- Volksbildungswerk Neuhaus
- Rotes Kreuz-Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
- Rallye Gemeinschaft Triestingtal
- Skiclub Triestingtal
- Handarbeitsrunde Weissenbach
- Gesunde Gemeinde
- Theatergruppe Weissenbach
- Sozialistische Jugend



- Bedienstete der MGM Weissenbach
- Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
- FVV Weissenbach
- Turnverein Weissenbach
- Naturfreunde Weissenbach
- Vokalensemble Weissenbach
- Katholische Jugend Weissenbach
- Triestingtaler Hilfswerk
- Rettungsstelle Weissenbach
- Segel- und Yachtclub „Don Juan“
- Verein Burg Neuhaus
- Agrargemeinschaft Neuhaus
- Handarbeitsrunde Neuhaus
- Sparverein „Kaffeehäufer!“
- Öst. Kinderfreunde Ortsgr. Weissenbach/Neuhaus

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das schönste Fest des Jahres steht wieder einmal vor der Tür. Weihnachten gehört zu den Festen, die uns Freude bereiten. Wir erinnern uns an die Bescherungen in unserer Kindheit, an schöne Feiern im Kreis der Familie und an besinnliche Festtage. Versuchen Sie während der Weihnachtszeit dem Alltag zu entfliehen, denn das Jahr 2013 kommt mit Riesenschritten näher und hat mit Sicherheit wieder viele neue Aufgaben und Herausforderungen, welche es zu bewältigen gilt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie während der Weihnachtszeit Ihre Sorgen vergessen und dass Sie sich Zeit nehmen, um Weihnachten zu feiern.

Ich denke, dass es wichtig ist, besondere Anlässe auch zu feiern. Denn nur wer feiern kann, schöpft auch neue Energie, um das immer mehr werdende Arbeitspensum zu erfüllen.

Mit einem **Rückblick** möchte ich Ihnen von den wesentlichsten Vorhaben des Jahres 2012 berichten.

Das **Hochwasserschutzprojekt** entlang der Triesting konnte zum Großteil abgeschlossen werden, das Rückhaltebecken wurde fer-

tig gestellt. Das Hochwasserschutzprojekt entlang des Further Baches wurde in Angriff genommen.

Der **Radweg** vom Bereich des Bahnhofes Weissenbach bis zur Eisenbahnbrücke wird noch heuer fertig gestellt.

Im **Straßenbau** im Ortsteil Neuhaus konnten wir einen Teil der Feldgasse, der Urhausgasse und der Hirschbahngasse sanieren. Im Bereich des Kühbergweges in Weissenbach wurden die Strommasten mit den Leitungen entfernt und die Einbauten der EVN, der Telekom und des Wasserleitungsverbandes neu verlegt bzw. Schadstellen beseitigt. Weiters wurden in diesem Straßenbereich neue Straßenbeleuchtungskörper errichtet.

Wir konnten auch das alte Zeughaus der FF Neuhaus und Gemeindegrundstücke (am ehemaligen Sägewerksgelände in Weissenbach) für **Betriebsansiedlungen** verkaufen und somit Rücklagen schaffen.

Im gesamten Gemeindegebiet wurden **Schachtdeckelsanierungen** (Kanal) durchgeführt. Die noch verbliebenen Reste des „alten Bauhofs“ in Neuhaus wurden entfernt.

Wir sind eine **Gemeindekooperation mit** unserer Nachbargemeinde **Furth** im Bereich des Altstoffsammelzentrums eingegangen, um Synergieeffekte zu nutzen und öffentliche Gelder sinnvoll einzusetzen bzw. deren Verwendung zu minimieren.

Vorschau: Auszugsweise möchte ich Ihnen berichten, was wir 2013 vorhaben:

Für den **Hochwasserschutz** entlang des Furtherbaches mussten auch für 2013 die finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Wir beabsichtigen im nächsten Jahr



Grundstücke zu verkaufen und mit dem Erlös wieder Rücklagen anzusparen. Im Straßenbau werden wir auch 2013 wieder Sanierungen durchführen.

Für den Kanalbau müssen wir für Strangerweiterungen finanzielle Mittel bereitstellen.

Da unser **Amtsgebäude** nun schon sehr „in die Jahre gekommen ist“, müssen wir in diesem Bereich Investitionen (z.B. barrierefreier Zugang) tätigen.

Im Ortsteil Neuhaus werden die **Außenanlagen beim Feuerwehrhaus** gestaltet. Weiters ist geplant die **Brücke zur Kirche** zu sanieren und durch die Errichtung einer Mauer die Straße zu verbreitern.

Der **Voranschlag 2013** wurde sorgsam, sparsam und wirtschaftlich erstellt, um auch in Zukunft noch finanzielle Mittel für die Bewältigung unserer Aufgaben zur Verfügung zu haben.

Einen Bericht zum VA 2013 von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi lesen Sie bitte im Blattinneren.

Ich darf Ihnen, Ihren Freunden, unseren Vereinen und Gönnern im Namen des Gemeinderates der Marktgemeinde Weissenbach, der Angestellten sowie persönlich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit sowie alles Gute für das Jahr 2013 wünschen!

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. März 2013.

Trotz Mehrbelastungen von Euro 300.000,- ein gesicherter Haushalt für 2013

Das Amt der NÖ Landesregierung schreibt uns einen Betrag von 739.038 Euro an Ausgaben des Landes vor, welcher im Voranschlag 2013 zu veranschlagen ist. Davon entfallen 400.172 Euro auf den NÖKAS (Krankenanstalten), 262.542 Euro auf die Sozialhilfe-Umlage und der Rest von 76.324 Euro auf Berufsschülerhaltung, Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe-Wohnsitzgemeinde.

Gegenüber dem Betrag von 672.000 Euro für 2012 beträgt die **Ausgaben-Steigerung** 67.038 Euro oder 10%.

Die zu veranschlagenden **Einnah-**

men vom Land NÖ betragen 1,088.383 Euro an Ertragsanteilen nach dem Bevölkerungsschlüssel (1.723 Einwohner), 49.176 Euro an sonstigen Ertragsanteilen und 133.559 Euro an Grundsteuer (diese wird von den Finanzämtern aus den jeweiligen Einheitswerten errechnet, fließt aber komplett der Gemeinde zu).

In Summe betragen die Zuteilungen vom Land 1,271.118 Euro. Gegenüber 2012 mit 1,198.606 Euro beträgt die Steigerung 75.512 Euro oder 6,2%.

Daraus folgt, dass manche Gemeinden gefordert sind eigene

Ausgaben zu kürzen oder zusätzliche Einnahmen zu erschließen. Wir wollen keines von beiden und auf Grund einer guten Wirtschaftslage unserer Industrie- und Gewerbebetriebe gelingt uns dies auch für das kommende Jahr.

Im **ordentlichen Haushalt 2013** sind Ausgaben und Einnahmen von **3,517.600** Euro vorgesehen, eine Steigerung von 9,6% gegenüber 2012. Die nachfolgende Übersicht zeigt die einzelnen Gruppen (Beträge in Euro):



Geplante Ausgaben und Einnahmen des Ordentlichen Haushalt in der Gesamtübersicht.

Ordentlicher Haushalt	Ausgaben (in €)	Einnahmen (in €)
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	464.100,-	76.400,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	97.800,-	7.700,-
Unterricht, Erziehung, Sport	412.900,-	64.900,-
Kunst, Kultur	44.200,-	1.500,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	443.500,-	0,-
Gesundheit	420.500,-	200,-
Straßenbau, Verkehr	112.200,-	5.100,-
Wirtschaftsförderung	14.600,-	0,-
Dienstleistungen	1,374.600,-	1,149.500,-
Finanzwirtschaft	133.200,-	2,212.300,-
Summe	3,517.600,-	3,517.600,-

Bitte lesen Sie auf Seite 5 weiter!

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres** oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

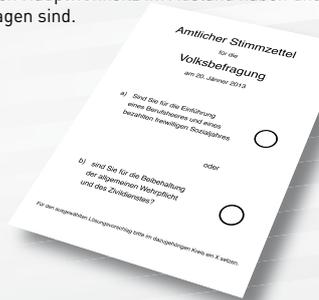
- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



Unser Dank gebührt...

... Herrn **Josef Reischer aus Neuhaus** für die Spende eines Weihnachtsbaumes.

... den **Naturfreunden Weissenbach** für die Spende der Nikolo-säckchen.



Voranschlag / Aus dem Gemeindegebiet

Wie schon in den Jahren zuvor wurden die Ausgaben sparsam budgetiert.

Für die **Personalkosten** gelten die kollektivvertraglichen Erhöhungen und bei den **Mieten und Gebühren** sind keine Anpassungen geplant.

Die **Subventionen** für die Vereine konnten gleich bleiben; hier ist es uns wichtig, die Vereine weiter zu unterstützen, da diese einen großen Beitrag für das gemeinschaftliche Wohl innerhalb der Kommune leisten.

Gleiches gilt für notwendige **Sanierungen bei Straßen und Gebäuden**, die im Voranschlag ebenfalls enthalten sind.

Noch zu erwähnen ist die **Kooperation** mit der **Gemeinde Furth** beim **Altstoffsammelzentrum** (Bauhof). Hier werden in sinnvoller Weise Kosten geteilt, was letztlich zu Einnahmen für unsere Gemeinde führt.

Im **ordentlichen Haushalt** wird ein Überschuss von 72.600 Euro erwirtschaftet, der dem **außerordentlichen Haushalt** zugeführt wird.

Die heurige Gebarungseinschau des Amtes der NÖ - Landesregierung hat, wie in den Jahren davor, die zweckmäßige Gebarungsführung gewürdigt und die Finanzlage unserer Gemeinde als stabil eingestuft.

Hier gebührt auch der Dank unseren Mitarbeitern (Amtsleiter und Kassenverwalterin).

Die stabile Finanzlage ergibt sich auch durch die wirtschaftliche Führung des Betriebes Abwasserbeseitigung und deren Kostenersätze für die Gemeindeverwaltung und den Bauhof.

Auf dieser Grundlage planen wir 2013 **Investitionen im außerordentlichen Haushalt** in der Höhe von 1,418.000 Euro.

Die großen Positionen daraus sind: 539.000 Euro für den Bauabschnitt Rüsthaus FF-Weissenbach und Ankauf eines MTF A.

300.000 Euro für einen Teilabschnitt Hochwasserschutzmaßnahmen Furtherbach
150.000 Euro für 1. Baustufe Um-

bau Gemeindeamt (notw. Sanierungen, barrierefreier Zugang)
172.000 Euro für den Gemeindestraßenbau
75.000 Euro für den Kanalbau

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt zum Teil durch 622.900 Euro aus Rücklagenentnahme, 339.500 Euro Bedarfszuweisungen Land, 160.000 Euro durch den Verkauf von zwei Grundstücken, 182.600 Euro Zuführung bzw. Überschuss aus dem OH und 113.000 Euro sonstige Förderungen bzw. Eigenleistungen.

In 2013 sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen, wodurch sich der Schuldenstand per Ende 2013 um 403.000 Euro auf 6,829.100 Euro verringern wird.

Unser Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 ist ein ausgewogener Mix aus Ausgaben und Einnahmen, mit einem finanziellen Freiraum um die geplanten Investitionen zu tätigen, ohne eine neue Verschuldung einzugehen.

Ihr Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi



Schnell reagiert - Gefahr entschärft!

In einer der letzten Bürgermeister-sprechstunden wurde Bgm. Johann Miedl darauf angesprochen, dass der Verkehrsspiegel bei der Kreuzung B11/Einmündung in die Neue Straße in Neuhaus im Bereich des Hauptplatzes immer wieder verstellt wird bzw. der Spiegel teilweise schon „blind“ ist. Weiters wurde vorgebracht, dass der Gehsteig entlang der B11 in

dem Bereich des Gerüstes nicht benutzbar ist, weil das Gerüst bzw. Anbauteile sehr weit in den Gehsteig ragen.

Um die Problematik mit dem Verkehrsspiegel zu lösen, wurde ein neuer angeschafft bzw. an anderer Stelle montiert. Der Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Seite wurde auch gleich ausgetauscht.

Der Eigentümer des Gebäudes wurde er-sucht, das Gerüst so schnell als möglich so aufzustellen, dass eine gefahrlose Benützung des Gehsteiges in dem Kurvenbereich ermöglicht wird.

Wir bedanken uns bei dem Eigentümer für die rasche und unbürokratische Umsetzung.



tische Umsetzung.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Maßnahmen in dem angesprochenen Bereich die Sicherheit der Bevölkerung wesentlich erhöhen konnten.



**Auszugsweiser Bericht aus der Sitzung
des Gemeinderates vom 26. September 2012:**

Um den gesetzlichen Bestimmungen den NÖ Raumordnungsgesetzes sowie den Bedürfnissen des österr. Alpenvereines Sektion Gebirgsverein (Eigentümer des Peilsteinhauses) gerecht zu werden, wurde im unmittelbaren Bereich um die **Schutzhütte** eine **Abänderung des gültigen Flächenwidmungsplans** vom Gemeinderat mit Verordnung einstimmig beschlossen. Die vormals als Grünland ausgewiesenen Flächen wurden in Grünland mit Sondernutzung umgewidmet. Das Schutzhaus selbst, ist nunmehr als Grünlandschutzhaus (GSH), der Spielplatz als Grünlandspielplätze (GSPI) und der restliche Bereich als Grünland Sportstätten-Klettern (GSPO-Klettern) gewidmet. Mit der Gemeinde Furth wurde ein Vertrag für eine Gemeindekooperation ausgearbeitet. Der Vertrag wurde einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Grundstück 82/3 in der KG Weissenbach die Adresse „Am Kamel 1“ erhalten soll.

Subventionen

Der SCW hat eine notwendige **Sanierung des Sportplatzes** durchgeführt, der Gemeinderat beschließt einstimmig dieses Vorhaben mit € 1.000,- zu subventionieren.

Bezüglich dem Ansuchen vom „**Mobilien Hospiz Triestingtal und Umgebung**“ wird der mehrstimmige Beschluss gefasst in diesem Fall mit einem Betrag von € 300,- zu unterstützen. Weiters werden einstimmige

Beschlüsse in Zusammenhang mit Subventionen für den **Tennisclub**, den **FVV**, den **Pensionistenverein**, den **Naturfreunden**, den **Heimatmuseumsverein** und den **Verein Lernardo** gefasst.

Ein Ansuchen der **FF Weissenbach** bezüglich dem Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges wird mit einem Betrag von € 16.500,- (Hälfte der tatsächlich verbleibenden Kosten) unterstützt. Dieser Beschluss wird ebenfalls einstimmig gefasst.

Hochwasserschutz

Für den Ausbau der linearen Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Further Baches ist es notwendig eine Interessenerklärung für das Verbauungsprojekt seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu unterzeichnen.

Der geschätzte Gesamtaufwand für die Marktgemeinde Weissenbach für das gesamte Projekt in unserer Gemeinde beträgt € 1.323.629,31 das ist ein Satz von 20% der Kosten für die linearen Maßnahmen in der Höhe von € 6.618.146,55.-

Im Jahr 2012 wurde mit dem linearen Ausbau von HW Schutzmaßnahmen im Further Bach begonnen. Der Kostenanteil der Marktgemeinde Weissenbach beträgt für heuer € 100.000.-. Die Kostenübernahmeerklärung wird einstimmig beschlossen.

Der Auftrag für das dringend reparaturbedürftige **Dach des Polizeigebäudes**, wird einstimmig der Fa. Perner aus Neuhaus mit einem Angebotspreis von € 25.009,95 brutto zugesprochen.



**Die Entsorgung Ihres
Weihnachtsbaumes**

ist am Mittwoch,
den 9. Jänner (14 -18 Uhr)
am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

**ABHOLAKTION
FÜR WEIHNACHTS-
BÄUME**

durch die Marktgemeinde
Weissenbach
entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Montag, den 7. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

Für den Bau der **Tischlerei Miedl** muss seitens der EVN ein Trafo auf dem gemeindeeigenem Grundstück 111/EZ 506 KG Weissenbach errichtet werden. Dazu muss ein Dienstbarkeitsvertrag mit EVN abgeschlossen werden - dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Da für die **neue Radwegtrasse** auch Grundflächen der ÖBB in Anspruch genommen werden ist es notwendig für das betroffene Grundstück einen Bahngrundbenützungsvertrag abzuschließen. Das Grundstück hat die Grundstücksnummer 241/1 KG Weissenbach im Ausmaß von 212 Quadratmeter. Der Antrag wird einstimmig angenommen

*Nähere Informationen
finden Sie unter:
www.weissenbach-triesting.at
(Gemeinderatsprotokolle)*

Diverse Bauarbeiten und Sanierungen im Gemeindegebiet

Erweiterung des Radweges

Der Radweg wurde zeitgerecht fertig gestellt, die abschließenden Asphaltierungsarbeiten wurden in der ersten Dezemberwoche durchgeführt und bilden den Abschluss für



unsere Radwegerweiterung 2012 im Bereich Bahnhof Weissenbach – Fa. Starlinger bis zur Eisenbahnbrücke über die Triesting. Für das kommende Frühjahr steht der Benützung des neuen Radwegabschnittes somit nichts mehr im Wege. Wie man sich überzeugen kann, fügt sich diese neue Verkehrsfläche sehr schön in die Landschaft entlang der Triesting.

Sanierung Kanalschächte

In Neuhaus und Weissenbach sind im Zuge unserer jährlichen Kanalstandhaltungsarbeiten

wieder Kanalschächte saniert worden.



In Neuhaus waren davon die Straßenzüge Schwarzenseer Straße, Feldgasse, Dietrichsteingasse, Weinbergstraße, Wimpffenstraße, Wolzogenstraße, Neue Straße und Starlingerstraße sowie in Weissenbach die Straßenzüge B18, Gaupmannngasse und Hollergasse betroffen.

Bei diesen Arbeiten werden die Kanaldeckelaufgaben kreisförmig ausgeschnitten, der Kanalschacht gehoben, auf das Planniveau des Straßenbelages gebracht und wieder einasphaltiert. Kanaldeckel sind immer eine Schwachstelle im Straßenbelag und so sind diese Arbeiten nicht nur für die Autofahrer von Vorteil, sondern auch für eine ordentliche Schneeräumung erforderlich. Durchgeführt wurden die Arbeiten mit der Fa. Lang und Menhofer.

Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Das Jahr 2012 war geprägt vom Neustart der Vereinsleitung und dem freiwilligen Abstieg in die 2. Klasse Triestingtal. Dieser Abstieg wurde zwar von vielen verteuft, war aber die einzige Möglichkeit, um finanziell und sportlich zu überleben.

In der vergangenen Herbstmeisterschaft konnte von sieben Auswärtsspielen leider nur das letzte (gegen Blumau 1:4) gewonnen werden. Zuhause lief es schon viel besser. Von den sechs Spielen wurden drei gewonnen, zwei gingen unentschieden aus und nur gegen Oberwaltersdorf mussten alle drei Punkte abgegeben werden (1:3). Leider sind wir von unserem angestrebten Ziel, am Ende der Saison 2012/2013 im oberen Drittel der Tabelle zu rangieren, noch sehr weit weg. Jedoch ist sicher im Frühjahr mit viel Einsatz und ein bisschen Glück der eine oder andere Platz gutzumachen.

Auch wirtschaftlich ist der SCW sehr gut unterwegs. Die Sportlergala am 17.11. im Glassalon hat bei den rund 150 Gästen sehr großen Anklang gefunden und alle Helfer fanden sich in ihrer Arbeit bestätigt. Alle Veranstaltungen konnten heuer mit einem finanziellen Plus abgerechnet werden. Die Rückzahlungsvereinbarungen wurden eingehalten und das Jahr 2012 kann ausgiebig abgeschlossen werden. Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen Sponsoren, bei der Marktgemeinde Weissenbach, Helfern, Spielern und Funktionären, die mit mir in diesem Jahr an einem Strang gezogen und mitgeholfen haben den SCW weiter zu bringen, bedanken und hoffe auf eine ebenso gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch wünscht mit sportlichen Grüßen

Ernst Hellmig
Obmann des
SC Weissenbach

Gruppenbild aller bei der Sportlergala Geehrten: Bgm. J. Miedl, Obmann Ernst Hellmig, Hanni Reischer, Ernst Reischer und Hr. Ploberger; dahinter Franz Reischer, Manfred Ungerböck, Josef Goisser und Helmut Triska.



Foto: foto.selfpublic.at

Eindeckung Polizeigebäude

Das Dach der Polizeistation Weissenbach war schadhaft und undicht geworden. Somit wurden im November die Arbeiten zur neuen Eindeckung der Polizei durchgeführt. Das Dach wurde mit einer Vollschalung versehen und mit Aluprofilplatten neu eingedeckt. Weiters wurden diverse Ausbesserungsarbeiten an der Fassade durchgeführt. Die Arbeiten sind durch die Firmen Dachdeckerei Ernst Perner aus Neuhaus und Malerbetrieb Andreas Lechner aus Weissenbach erledigt worden.



Fest der Nationen: Grenzenlose Nachhaltigkeit

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationsprojektes MA-G21 der NÖ Stadt- und Dorferneuerung wurden 21 Gemeinden aus dem tschechischen Kreis Vysocina und Niederösterreich ausgewählt. Von der Expertenjury wurde die Marktgemeinde Weissenbach in der Kategorie "Soziales – Gemeinden über 1000 Einwohner" als Sieger ausgewählt. Prämiert wurde das "Fest der Nationen" mit Teilnehmern aus mehreren Regionen Österreichs mit verschiedener nationaler Herkunft. Jede teilnehmende Nation betreute einen eigenen Stand, bei dem neben nationalen Speisen und Getränken auch eine Kurzbeschreibung des Landes

auf einer Pinwand dargestellt wurde. Ein buntes Fest mit nationalen Tänzen, Musik sowie kulinarischen Köstlichkeiten lies die 600 BesucherInnen und AkteurInnen einen wunderschönen Tag verbringen. Die Preisverleihung fand am 12. November 2012 im Kunsthaus Horn statt. Am 23.11.2013 fand, anlässlich der Preisverleihung, am Gemeindeamt Weissenbach eine kleine Feier statt. Bgm. Miedl bedankte sich dabei bei einigen der damaligen AkteurInnen vom "Fest der Nationen" für die tolle Idee und ihren Einsatz. Es war für Weissenbach eine der nachhaltigsten Veranstaltungen der vergangenen Jahre.



Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, Maria Streimelweger, Virginia Flores de Braun, Oberst Franz Horvath, Regina Toncourt, Gerda Scheiblauber, Mag. Sabine Kuen, Günther Henhappel, Bgm. Johann Miedl und Mirjana Klipic

Neueröffnung Elektro Rapold

Das Elektrounternehmen Rapold übersiedelte im November in das neu gebaute ca. 800m² große Geschäftslokal in der Weissenbacher Straße 22. Neben einem kundenfreundlichen Parkplatz bietet Elektro Rapold nun auf etwa 300m² Verkaufsfläche ein riesiges Angebot an Elektro- und Elektronikartikeln. Seit nun elf Jahren in Weissenbach und Alland etabliert, beschäftigt das Unternehmen 18 Mitarbeiter, welche um die Dienstleistung am Kunden äußerst bemüht sind. Der persönliche Kontakt und die Kundenzufriedenheit sind der Fa. Elektro Rapold ein wichtiges Anliegen. Wir als Marktgemeinde Weissenbach wünschen der Fa. Elektro Rapold alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



LAbg. Bgm. Josef Balber, Bgm. Franz Seewald, Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi, GR Heinz Angerer, Bgm. Michael Singraber, Andrea und Martin Rapold, Bgm. Johann Grundner, Siemens Vertriebsleiter Erich Scheithauer und Bgm. Johann Miedl



NEWS

2013 geht es fit & munter weiter:



ZUMBA
fitness

immer mittwochs 19:45 - 20:45 Uhr
oder donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr
in der Hauptschule
mit Eva Haimberger

einfach hinkommen und mitmachen, 1 Schnupperstunde kostenlos!

auch für unsere Kids gibt's wieder Programm:

Zumba für Kids 

immer donnerstags
für Kids von 6 - 8 Jahren 15:45 - 16:30 Uhr
für Kids von 9 - 11 Jahren 16:30 - 17:15 Uhr
in der Hauptschule
mit Eva Haimberger

Kleinkinderturnen

für Kids von 3 - 6 Jahren
immer donnerstags 15:30 - 16:30 Uhr
in der Volksschule
mit Bettina Horvath
und Bea Rotheneder

! dringend Zuwachs brauchen unsere Damen:

einfache Gymnastik & Ballspiele in geselliger Runde... immer montags um 19:45 Uhr
einfach mal vorbeischaun, mitmachen und fit bleiben! in der Hauptschule
Gerlinde & ihre Damen freuen sich auf **SIE!** mit Gerlinde Stepanek

aber auch alle anderen Riegen freuen sich über neue Leute
Was es sonst noch gibt?... www.turnverein-weissenbach.at
oder neu im Facebook @ Turnverein Weissenbach
ab 7. Jänner geht's wieder los!

Info auch bei Eva Haimberger
eva@einfach-voll-aktiv.at oder 0676/7033200



Die Naturfreunde veranstalteten ihre **Nikolausfeier** am 5.12.2012 in Petras Stüberl in Weissenbach.

Nikolausfeier in den Kindergärten

Wenn es draußen früh dunkel wird und der Herbst sich zu Ende neigt, feiern wir die Namenstage des Hl. Martin und des Hl. Nikolaus.

Wir folgen den Spuren ihres Lebens und erzählen von ihren guten Taten. Ein besonderes Erlebnis dabei ist für die Kinder der Laternenumzug und der Besuch des Hl. Ni-

kolaus im Kindergarten.

Ein gern gesehener Gast bei der Nikolausfeier ist unser Herr Bürgermeister, welcher uns jedes Jahr Krampusstriezel mitbringt.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Naturfreunde Weissenbach für die gespendeten Nikolaussackerl.

Ein frohes Weihnachtsfest wünschen die Leiterinnen und die Betreuerinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus.



Ganz viele verschiedene „Nikoläuse“ - und die Augen der Kinder glänzen...



Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2012/13 findet am

Donnerstag, den 14. März 2013
im Kindergarten Weissenbach,
Hollergasse 36 und
im Kindergarten Neuhaus,
Neue Straße 3,
zwischen 13 und 14 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 – das ist der 1. September 2013 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben. **Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend.**

Sie nehmen bitte mit: Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nicht-deutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



*Kinder wie Eltern waren äußerst engagiert beim Basteln, Backen und Werken für den **Kindergarten-Weihnachtsmarkt** am Nikolaustag.*

Was tut sich an der VS Weissenbach?



Interessanter Workshop Robinas Zoo

Robinas Zoo

In diesem Schuljahr machten die Mädchen der 4. Klasse an einem Vormittag ihre ersten Begegnungen mit der Technik. Bei dem Workshop „Robinas Zoo“ bauten sie aus kleinen Lego-Teilen verschiedene Zootiere, die anschließend mit Hilfe eines speziellen Computerprogrammes zum Leben erweckten und ihre eigene Geschichte erhielten. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Projektwoche im Waldviertel

Vom 24. bis 28. September verbrachte die 4. Klasse mit Klassenlehrerin Susanne Schwarz und Fr. Sandra Hörri als Begleitperson eine wunderbare Woche im Waldviertel bei Fam. Oppolzer.

Wir erkundeten unter anderem die Ortschaften rund um Litschau, das Torfmuseum, die Blockheide, Burg Heidenreichstein und die Rosenberg mit der

Falkenschau. Der KIWANIS CLUB unterstützte eine Familie mit einer großzügigen Spende, so dass alle Kinder teilnehmen konnten.

NÖ KIDS GO HTL

Am 3.10. 2012 nahm die 4. Klasse am Projekt „NÖ KIDS GO HTL“ in Mödling teil.

Nach einer kurzen Einführung bastelten die Schüler mit Hilfe von HTL-Schülern verschiedene Werkstücke (Bilder re.). Alle waren mit großem Eifer dabei. Nach dem Kommentar einer Schülerin: „Ich möchte unbedingt in diese Schule gehen!“, war klar, dass diese Veranstaltung einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Susanne Schwarz

Wer Gutes will...

...der sei erst gut! Diesen Spruch haben sich die Kinder und Lehrerinnen der VS Weissenbach in der Adventzeit sehr

Die **dritte Klasse** der VS Weissenbach besuchte am Freitag, 22.11., das **Heimatmuseum**. Unter der sachkundigen und äußerst interessanten Führung von Herrn Stiawa lernten die Schüler viel Neues über die Geschichte Weissenbachs.

Birgit Seidler



zu Herzen genommen. Mit vier besonderen Aktionen wollen wir helfen:

- Ein Büchertisch von den „Lesewelten“ bringt krebserkrankten Kindern 1€ pro bestelltem Buch.
- Jedes Kind gestaltete eine Weihnachtskarte – der Reinerlös geht an die „Rote Nasen-Clowns“.
- „Kilo gegen Armut“: Schulkinder und Lehrkräfte sammeln Lebensmittel für bedürftige Menschen in Österreich (eine Aktion der „Young Caritas Wien“)
- Unsere „Taferlklassler“ besuchten mit ihren Lehrkräften und Mag. Hauer samt seiner Gitarre am 18.12. das Landesseniorenheim in Berndorf, um für die Bewohner eine kleine Weihnachtsfeier zu gestalten.

*Volksschulleiterin
VOL Elisabeth Pfalz, MED*





School-News

Frisch, knackig und gesund

Jedes Jahr wird österreichweit am zweiten Freitag im November der „Tag des Apfels“ begangen. Damit soll auf den hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt dieses Obstes aufmerksam gemacht werden.

In der Hauptschule haben wir dieses Ereignis am Montag, dem 12. November mit einer Apfelspende unseres Bürger-

Die Äpfel (Malus) bilden eine Pflanzengattung der Kernobstgewächse aus der Familie der Rosengewächse. Die Gattung umfasst etwa 42 bis 55 Arten laubwerfender Bäume und Sträucher in Europa, Asien und Nordamerika.

Die weltweit mit Abstand bekannteste und wirtschaftlich sehr bedeutende Art ist der Kulturapfel (Malus domestica). - wikipedia -

meisters Johann Miedl gefeiert. Die SchülerInnen genossen die knackigen Äpfel sehr und bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei ihrem Bürgermeister und Schulobmann!



Schule. Leben. Zukunft.

Im Rahmen einer großen Festveranstaltung mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Karl Wilfing wurden am Dienstag, dem 20. 11., im Schloss Grafenegg niederösterreichische Haupt – und Mittelschulen ausgezeichnet.

Die HS & MHS Weissenbach erhielt dieses wertvolle Zertifikat für besondere Aktivitäten in der Region und das Engagement der Schule für das Gemeinwesen und die Gesellschaft – weit über den Unterricht hinaus.



NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
 Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Triestingtal ist die erste österreichische „familienfreundliche Region“:

Seit 2007 bemühen sich die Triestingtalgemeinden um die Familienfreundlichkeit in der Region. Eine Gemeinde nach der anderen unterzog sich dem oft aufwändigen Zertifizierungsprozess.



Ziel des Audit-Prozesses zur familienfreundlichen Gemeinde bzw. Region ist die Entwicklung von Familien-

freundlichkeit und Lebensqualität für alle Generationen.

Anfang 2012 wurde das Triestingtal „amtlich“ zur „ersten familienfreundlichen Region Österreichs“.

In den letzten Monaten fanden zahlreiche Veranstaltungen zu dem Thema statt, bei denen man sich über familienfreundliche Angebote

und geplante Maßnahmen informieren konnte.

Der Entwicklungs- und Zertifizierungsprozess wurde am Montag, 15. Oktober 2012, in Salzburg im Rahmen eines feierlichen Festaktes belohnt:

Das Triestingtal wurde von Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Gemeindefund-Chef Helmut Mödlhammer mit einem staatlichen Gütesiegel ausgezeichnet.



Mobility4Job – Neues Forschungsprojekt: Geht es auch ohne Auto?

Wer Kinder oder andere Familienmitglieder betreut, weiß wie schwer die Organisation des Alltags und auch der Wiedereinstieg ins Erwerbsleben sein kann - Zeit ist knapp, die Wege sind lang, geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind rar und auch das unzureichende Angebot im öffentlichen Verkehr stellt eine Hürde dar. Im Forschungsprojekt Mobility4Job

wird untersucht, wie sich die Aufgabenverteilung in Familien und das Verkehrsangebot auf die Chancen im Beruf auswirken, welche mobilitätsbedingte Barrieren es gibt und Lösungen präsentiert. Das Projekt wird vom Institut für Verkehrswesen der BOKU Wien, dem Büro Rosinak und Partner, dem Büro für nachhaltige Kompetenz und der Arbeiterkammer Wien in den



Regionen Triestingtal und Schneebergland zwischen 2012 und 2014 durchgeführt und durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gefördert. Weitere Informationen unter www.regionale-mobilitaet.at.

Adventmarkt in Burg Neuhaus

Bereits zum dritten Mal luden **Burgverein** und **Pfarrgemeinderat Neuhaus** zum Adventmarkt auf die Burg.

In den stimmungsvoll dekorierten Räumen im Oberstock waren Holz- und Drechselarbeiten, Hauben, Schals und Stickerarbeiten, Schmuck und natur-nah gemalte Bilder zu bewundern und natürlich auch zu kaufen. In den äußeren Räumen und Ständen luden Köstlichkeiten aus Küche und Keller zum Plaudern und Verweilen ein. Besonders angetan waren die schon am Samstag und am Frühsamstag des Sonntag zahlreich erschienen Besucher von der geschmacklichen Reife und Qualität der Speisen und vor allem der Getränke. Einhellig lobten alle Besucher das natürliche Aroma des nach alten Rezepten selbst ge-



brauten Punsches – an das genaue Rezept wollte sich auf Rückfrage niemand erinnern.

Als besonderes Highlight fand sich am Sonntag Nachmittag der Thermenlandchor Bad Vöslau zu einem vorweihnachtlichen Konzert in der Kirche ein.

Im bis auf den letzten Platz voll besetzten Kirchenraum erklangen heimatliche und internationale Weisen, die ebenso zur adventlichen Stimmung beitrugen wie der pünktlich nach Ende des Konzerts ein-

treffende leichte Schneefall, der die festlich erleuchtete Burg zu einem „angezuckerten“ Märchenschloss mutieren ließ.

Die sehr gelungene Veranstaltung lässt hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr eine solche adventliche Einstimmung auf Weihnachten auf Burg Neuhaus erleben werden.



Krampusrummel

Das **Volksbildungswerk Neuhaus** veranstaltete am 24.11.2012 den Krampusrummel mit verschiedenen Gästegruppen. Gesamt waren 95 Perchten am Teichgelände. Die Veranstaltung war sehr gut be-

sucht. Geschätzte 500 Besucher beobachteten das Treiben.

Der Nikolaus kam am 6.12.2012 auf das Teichgelände. Sehr nett war der Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus.

Zum Abschluss fand ein Fackelumzug statt.

Adventfenster

An der Volksschule wurde auch heuer wieder ein Adventkalender in Form von verschiedenen kreierte Adventfenstern gestaltet bzw. angebracht. Die Fenster wurden heuer von den Lehrerinnen, dem Schulwart, GV Josef Ungerböck und GR Petra Hobl geschmückt. Am 14.12. wurde vor der Volksschule eine Adventfeier durchgeführt. Die Feier wurde vom Kulturausschussobmann GV Josef Ungerböck mit seinem Team, der Volksschule Weissenbach und dem FVV organisiert. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich an den Darbietungen der diversen Akteure.

Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten Vereinen und Organisationen, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer Polizeiinspektion für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Freiwillige Feuerwehr Weissenbach

Am Dienstag, den 27. November, waren Feuerwehrkommandant OBI Norbert Neumüller, OVM Josef Reischer und ich, FM Angelika Steiner, im **Kinderhort** eingeladen. Die Horterzieherinnen Frau Gober und Frau Toncourt wollten den Kindern die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr und deren Arbeit näher veranschaulichen.

Anfangs sprachen wir mit den Kindern über die Feuerwehr im Allgemeinen und danach über Gefahrenquellen im Haushalt. Die Kinder hatten durch ihre Horterzieherinnen schon viel Vorwissen. Wir sind auch näher darauf eingegangen, was zu tun ist, wenn es im Kinderhort zu einem Brand kommt, auf wen die Kinder hören müssen und wie man sich am besten verhält. Danach zeigten und erklärten wir den Kindern die



Funktion des Atemschutzgerätes, wobei jedes Kind einmal ein Gerät selbst halten wollte und natürlich auch durfte. Kommandant Norbert Neumüller zeigte den Kindern wie die Feuerwehr vorgeht, wenn sie in einem brennenden Raum eine verletzte Person retten muss. Da sich Kinder nur schwer vorstellen können wie ein Raum aussieht wenn sich Rauch bildet, haben wir im Turnsaal eine Nebelmaschine aufgebaut und die Kinder durften auf allen Vieren hinein gehen. Wie sie feststellen konnten, sah man

in diesem Raum rein gar nichts. Zum krönenden Abschluss haben wir uns etwas Besonderes für die Kinder überlegt. Da es in der Adventzeit jährlich immer wieder zu Bränden, ausgelöst durch Adventkränze oder Christbäume, kommt, nahmen wir einen alten Tannen-

baum mit, den wir anzündeten und den einige Kinder mit unserer Unterstützung mit dem Biouniversal-Feuerlöscher löschen durften. Mit diesem Beispiel wollten wir den Kindern zeigen, wie schnell ein Christbaum mit Kerzen, beziehungsweise ein Adventkranz, zu brennen beginnen kann. Die Kinder waren von unserem Besuch sehr begeistert und bedankten sich bei der FF Weissenbach für diesen interessanten und aufschlussreichen Nachmittag.

FM Angelika Steiner



Die Hochwasserschutzmaßnahmen im Further Bach haben begonnen!

Nachdem alle Genehmigungen für das Projekt vorhanden waren, wurde im August mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen. Neben dem Baubeginn beim Rückhaltebecken in Furth (Bigl) wurden mit dem Ausbau des

Baches oberhalb der schon in den Jahren 2007 und 2008 errichteten Brücke zur Firma Starlinger begonnen.

Aufgrund der Nähe zum Haus Hauptstraße 41 musste sehr behutsam vorgegangen werden.

Fertiggestellt sind die Mauern an beiden Bachufer, die Sicherungen der Bachsohle folgen. In dem nun folgenden Abschnitt wird das Bachbett abgesenkt, wodurch die rechtsseitige Ufermauer unterfangen werden muss. Die linksseitige Böschung wird in der gleichen Form wie unterhalb weitergeführt.



lebensministerium.at



Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Abschnitt bis zur Stangl-Brücke. Es sind dies die Beweissicherungen in den Häusern, die Planungen für die Umlegungen der Leitungen und die Bauabwicklung selbst.

Eine besondere Herausforderung ist dabei die Wasserleitung des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden und der Neubau der Stangl-Brücke.

Während dieser Arbeiten wird es in der Hauptstraße zeitweise zu Behinderungen kommen, wofür schon jetzt um Verständnis gebeten wird.

Mehr Informationen über die Hochwasserschutzmaßnahmen lesen Sie rechts und auf Seite 18!



Freiwillige Feuerwehr Neuhaus

Sensationeller Erfolg der Jugendfeuerwehren des Abschnitt Pottenstein

46 Feuerwehrjugendmitglieder der Feuerwehren Neuhaus, Pottenstein, Berndorf, St.Veit, Hirtenberg und Lindabrunn absolvierten am 13.10.2012 das Fertigungsabzeichen „Wasserdienst“ und „Wasserdienstspiel“ am Neuhauser Teichgelände.



In den vorhergehenden Wochen wurde in den Jugendstunden der Fragenkatalog sowie die Knotenkunde gelehrt sowie an zwei Samstagen das Fahren mit der Zille am Neuhauser Teich geübt. Großer Dank gilt dem Sachbearbeiter Wasserdienst im Abschnitt Pottenstein Herrn LM Anton Appel jun. für die hervorragende Vorbereitung sowie den Jugendführern und Be-

treuern der FJ Neuhaus – u.a. HFM Andrea Satter, FT Hubert Kolb und LM Karl Pechhacker.

Für das Fertigungsabzeichen „Wasserdienstspiel“ (für die Mitglieder unter 12 Jahren) mussten folgende Stationen durchlaufen werden:

- Fragenkatalog
- Rettungsring- Zielwurf
- Knotenkunde

Für das Fertigungsabzeichen „Wasserdienst“ war zusätzlich Zillenfahren am Programm.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Pottenstein Herr AFKDT BR Bertel, ABI Lechner und VI Hafellner gratulierten den Jugendlichen zu dieser großartigen Leistung und übergaben zum Abschluss des Tages die Abzeichen.

- Wissenstest in Silber und Bronze
- 2. Erprobung
- Fertigungsabzeichen „Erste Hilfe“ und „Wasserdienst“



Wenn auch du Interesse hast unserer Feuerwehrjugend beizutreten und viele coole und spannende Aktivitäten miterleben willst, sowie den umfangreichen Feuerwehrtag kennenlernen möchtest, dann besuche uns bei einer unserer Jugendstunden!

Wir freuen uns auf dich!

Feuerwehrjugendstunde jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus! (außer Feiertage und Schulferien)



Die hochmotivierten Mitglieder der Feuerwehrjugend Neuhaus können somit auf folgende Errungenschaften im Jahr 2012 mit Stolz zurückblicken:

Wir gratulieren allen Feuerwehrjugendmitgliedern und wünschen gutes Gelingen bei weiteren Abzeichen.

Mehr Geld für Hochwasserschutz im Triestingtal

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Triestingtal in Furth und Weissenbach an der Triesting stehen 2012 aufgrund einer Sonderdotations des Bundes zusätzlich 600.000 Euro zur Verfügung. „Damit können die im Sommer gestarteten Baumaßnahmen rasch und zügig umgesetzt werden“, betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Die Gesamtsumme für den Hochwasserschutz Furth und Weissenbach, der bis 2017 fertiggestellt sein soll, beläuft sich auf zwölf Millionen Euro und ist Teil eines großen Gesamtkonzeptes für das Triestingtal. „Die Hochwasserrückhaltebecken in Furth und Weissenbach bilden

das Herzstück des umfassenden Hochwasserschutzes für das Triestingtal. Weitere Projekte befinden sich bereits in Umsetzung bzw. Ausarbeitung. Sie sind Teil der Hochwasserstrategie des Landes NÖ, in deren Rahmen bereits 270 Projekte mit einem Volumen von 570 Millionen Euro umgesetzt wurden und 110 weitere derzeit fertiggestellt werden“, so Pernkopf. Nachdem heuer bereits Bauarbeiten der Hochwasserschutzprojekte für das Ortsgebiet Weissenbach und Altenmarkt im Umfang



von 4,3 Millionen Euro laut Plan soll fertiggestellt wurden, beginnt man jetzt mit einem Großprojekt am Furtherbach. In Hirtenberg und Berndorf befinden sich Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 15 Millionen Euro in Bau.

Geschichte des Pfarrhofes in Weissenbach

Da Weissenbach vor 1946 keine selbständige Pfarre war, gab es auch keinen Pfarrhof. Der jeweilige Pfarrer hatte immer in Neuhaus gewohnt. Im November 1945 wurde Prof. Josef Wellert, der seine sudetendeutsche Heimat verlassen musste, die Pfarre Neuhaus als Kaplan zugeteilt.

Der Pfarradministrator Hermann Salmhofer, der die beiden Pfarrorte Neuhaus und Weissenbach seit September 1941 betreute, entschloss sich in Weissenbach zu wohnen, um sich mehr der Seelsorge des Ortes widmen zu können.

Er übersiedelte von Neuhaus nach Weissenbach und bezog das damals unbewohnte Pfarrheim, das erst kurz zuvor wieder in kirchlichen Besitz übergegangen war, nachdem es von der NSDAP als Parteiheim beschlagnahmt worden war. Bis 1948 diente es ihm als Wohnung und Pfarrkanzlei.

Der Umstand, dass der Pfarradministrator nun in Weissenbach wohnte und sich der Schwerpunkt

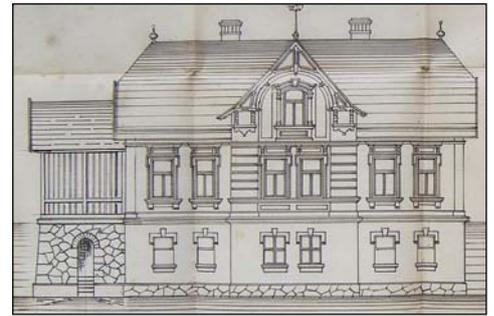
der pfarrlichen Aktivitäten in der letzten Zeit immer mehr von Neuhaus nach Weissenbach verlagerte, führten zu der Überlegung, in Weissenbach eine eigene Pfarre zu errichten.

Vorraussetzungen für dieses Vorhaben waren der Erwerb des Kirchengebäudes und das Vorhandensein eines Pfarrhofes.

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 1946 stimmte die Ortsvorstehung unter Bürgermeister Johann Douschan für die Überschreibung des Kirchengebäudes.

Als Lösung des Pfarrhofproblems ergab es sich, dass das Wiener Ehepaar Alois und Anna Pawlik ihr Zweithaus, am Haidl Nr. 81, heute Edlastraße Nr. 2, testamentarisch der Pfarre vermachten. Die Inbetriebnahme als Pfarrhof wurde allerdings erst 1948 möglich.

Mit entsprechender Urkunde vom 31. August 1946, die am 23. September 1946 einlangte, trat mit Wirkung vom 1. September die Errichtung einer selbständigen römisch-katholischen Pfarre in Weissen-



Vorderansicht des späteren Pfarrhofes aus dem Bauplan von 1894

bach an der Triesting in Kraft. Leider war der damalige Pfarrhof von der Kirche weit entfernt und es wurde bei der bischöflichen Visitation 1951 die Möglichkeit eines Neubaus auf kircheneigenen Grund auf der Wiese beim Pfarrheim erwogen. Das Projekt konnte aber aus finanziellen Gründen zunächst nicht in Angriff genommen werden. Da bot sich die Gelegenheit, das nahe der Kirche gelegene Haus Nr. 88, heute Waldgasse 6, zu erwerben.

Das Haus wurde 1894 von Johann Heinisch auf Parz.129/2 neu erbaut und 1895 vollendet.



**Wir wünschen ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und
Gesundheit für das nächste Jahr.**

**Ihr Installateurprofi
Ing. Krenn Ges.m.b.H**

Gas – Wasser – Heizung – Lüftung – Solar
02674 / 87372
www.installationen-krenn.at

Weihnachtsgedicht / Heizkostenzuschuss

Die Liegenschaft kam irgendwann in den Besitz von Oskar Negrelli und 1926 die Hälfte an Adolf Anisch. Nach dem Tod von Oskar Negrelli erbten dessen Hälfte Heinrich und Peter Negrelli. Im Dezember 1929 verkaufte Adolf Anisch seine Hälfte an Heinrich und Peter Negrelli, denen somit die ganze Liegenschaft gehörte. Im Dezember 1954 konnte der Kaufvertrag zwischen dem Besitzer, Dr. Heinz Negrelli und der Erzdiözese Wien geschlossen werden. Nach dem Ableben der in diesem Haus wohnhaft gewesenen Oberstwitwe Hlawka, einer Tante Dr. Negrellis, wurden die Adaptierungsarbeiten durchgeführt. Der bisherige Pfarrhof am Haidel wurde verkauft und der dafür eingegangene Betrag für die Umbauarbeiten verwendet. Im September 1958 konnte der neue Pfarrhof bezogen werden. Pfarrer Josef Karner war der letzte Pfarrer, der bis 1991 im Pfarrhof wohnte.

Seit dem wurde die Pfarre aus dem Kloster Hafnerberg aus betreut, vorerst von den Herz-Jesu-Priestern, seit 2007 von Priestern der Brüder Samariter der „Flamme der Liebe des Unbefleckten Herzens Mariens“. In dieser Zeit wohnte Frau Schweinsteiger im Pfarrhof, die solange es ging, den Garten pflegte. Als dann Frau Gerstacker erkrankte, konnte ihr die Pfarre darin, bis zu ihrem Tod, einen würdigen Lebensabend bereiten. Der Pfarrhof wurde immer mehr zur Last für die Pfarre; vor allem wegen der Erhaltungs- und Betriebskosten und der ordentlichen Pflege des großen Gartens. Deshalb denkt der Pfarrgemeinderat jetzt über den Verkauf des Pfarrhofs und den Neubau eines Pfarrheims, das den heutigen und künftigen Anforderungen entspricht, nach.

Josef Gober

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von **€ 150,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. **Anspruchsberechtigt** sind ua. BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen). Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 814,82 (Alleinstehende) bzw. € 1221,68 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 125,72. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. April 2013** beantragt werden. Mehr Infos am Gemeindeamt!



Adventwunder - ein Mundartgedicht von Trude Marzik

Was mir heut passiert is -
i kann's gar net fassen!
A Autofahrer hat mi
umigeh'n lassen!
Aufs Hupen und Schrein hat
der Mensch ganz vergessen,
is freundlich und still
hintern Lenkradl gsessen.
I deut' auf mein Kopf,
denn i hab mi nur gwundert,
daß' so was no gibt,
in unsern Jahrhundert!
Und no was is gschehn heut.

I kann's gar net glauben:
Der Pomeisl - mir san ja bös
weg'n die Tauben,
er wohnt ober mir,
und des boshafte Luader
streut Sommer und Winter
am Fensterbrett Fuader -
der grüaßt mi heut
scheißfreundlich:
„Gelns, grauslich, die Patzen!
I füader jetzt nur mehr
im Stadtpark die Spatzen.“
Beim Bäcken hat mi ane

vualassen wollen,
mei Freundin is kummen,
die Schulden mir zahlen,
die Straßenbahn bleibt
weg'n mir sogar stehn,
a fremde Frau grüaßt mi -
i hab's no nie gseh'n -
Wo san ma? Was is denn ?

Es weihnachtelt sehr!
Aber nur a paar Tag,
Und des is des Malheur.





Dipl. Ing. Eduard Kraus
Staatlich befugter und
beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

A-2700 Wiener Neustadt, Mozartgasse 29
Tel.: 0 26 22 / 25 452, Fax: 0 26 22 / 89 496
E - M a i l : z.t.kraus@utanet.at

F i l i a l e : 7023 Pöttelsdorf, Hauptplatz 3
Tel.: 0 26 2 6 / 5 2 1 9



Konstruktionsplanung und allg. Planung, Baukoordination, Visualisierungen, Bauphysik, Lärmschutz, Thermographien, Gutachten, Statik, Ausschreibungen, Bauaufsicht, Brandschutz

Lückenschluss bei den Hochwasserschutzmaßnahmen

Mittlerweile sind die Projekte mit dem behördlich festgelegten Fertigstellungstermin 31. Dezember 2012 - das sind das Projekt Rückhaltebecken Weissenbach/Altenmarkt sowie das HWS Projekt Weissenbach - größtenteils fertig gestellt.

Im Bereich unterhalb der Eisenbahn- und der Gemeindebrücke bis etwa 100 m oberhalb der neuen Triestingbrücke befindet sich der so genannte Lückenschluss.

Der Radweg wurde heuer vom Gemeinderat zum Bau freigegeben. Dieser Beschluss und auch die Fertigstellung musste wegen der nur für heuer freigegebenen Förderungen (2/3 Förderung) erfolgen.

Wie jetzt sichtbar, wenn der Schnee nicht wieder alles bedeckt hat, wurde der Radweg plangemäß fertig gestellt. Einer Eröffnung im Frühjahr 2013 sollte nichts mehr im Wege stehen. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Verantwortlichen der Marktgemeinde Weissenbach, der BH Baden und dem Gebietsbauamt Wiener Neustadt, der ÖBB, der NÖ Straßenbauabteilung und der NÖ Wasserbauabteilung in Wiener Neustadt. Auch an den Bautrupps der Fa. Schullerbau, die auch die schlimmsten Engstellen ganz leicht aussehender lässt und somit der örtlichen Bauaufsicht viel Kopfweh erspart

hat, einen großen Dank!

Mit dem Radwegausbau musste aus bautechnischen Gründen bzw. Kostengründen die linksufrigen HWS-Maßnahmen mitgemacht werden. Diese Mauern oder Mauererhöhungen sind zwischen Radweg und ÖBB-Anlage im Zuge des Radwegausbaues jetzt fertig gestellt. Bei einem größeren Hochwasser, theoretisch etwa einmal in 10 Jahren, wird der tiefer liegende Radwegabschnitt überflutet.

Die rechtsufrigen HWS-Mauern sind jetzt in Bau und sollten, laut Wasserrechtsbescheid, bis 31. Mai 2013 auch die Fa. Starlinger mit einem so genannten 100jährigen Hochwasserschutz + 50 cm Freibordhöhe gegen die Triesting absichern.

Ab Fertigstellung des Lückenschlusses ist Weissenbach so gut wie überhaupt nur möglich nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften mit linearen HWS-Maßnahmen gegen eine Ausuferung der Triesting abgesichert. Ein weiterer Schutz kann nur mit zusätzlichen Retentionsbecken im Oberlauf erreicht werden. Die HWS-Maßnahmen für den



Furtherbach, sowohl lineare Maßnahmen im Ortsbereich wie auch Retentionsmaßnahmen in Furth, sind schon in Arbeit. Laut Wasserrechtsbescheid ist die Frist für die Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen an dem Furtherbach mit 31. Dezember 2016 festgelegt.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventzeit sowie ein besinnliches Fest im Kreis Ihrer Liebsten!

*Ihr örtliche Bauaufsicht
Fa. DI Eduard Kraus*



Der sogenannte Lückenschluss etwa 100 m oberhalb der neuen Triestingbrücke.

TIERÄRZTINNEN W&M



DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER

PRAXISÜBERNAHME VON
DR. NORBERT HESS
SEIT AUGUST 2012

24h NOTDIENST

BADGASSE 9
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457



Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 9.1., 6.2., 6.3. - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2013	jew. Montag: 21. Jänner, 18. Februar und 18. März 2013



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wer die Diskussion über die geplante Gesundheitsreform in den letzten Wochen verfolgt hat, kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Fakten der medizinischen Versorgungslage bei den Entscheidungsträgern eine untergeordnete Rolle spielen. Will oder kann Minister Stöger die wahren Probleme des Systems nicht kennen? Wir Ärzte würden ihm gerne dabei behilflich sein! Schließlich behandeln wir in ganz Österreich 300.000 Menschen pro Tag. Und das in einem System, in dem wir nicht nur ganz extrem reglementiert sind, sondern vor allem bereits heute lückenlos überwacht werden. 3,4 Milliarden Euro sollen im Gesundheitssystem bis 2016 eingespart werden. Das entspricht den gesamten Ärztekosten im niedergelassenen Bereich in Niederösterreich für rund zehn Jahre oder den gesamten Kosten aller Landeskliniken für etwas mehr als zwei Jahre. Einsparungen in dieser Höhe bedeuten daher zwangsläufig eine Verschlechterung der Versorgung.

Aus meiner Sicht sollten die verantwortlichen Politiker den Mut haben, den Bürgerinnen und Bürgern reinen Wein einzuschenken und alle Zahlen auf den Tisch legen. Die Argumente der Politiker sind unverständlich: Es ist immer von Doppelgleisigkeiten und Mehrfachuntersuchungen in enormem Ausmaß die Rede. Dabei werden bereits heute alle Gesundheitsdaten lückenlos von den Krankenkassen erfasst. Ohne Bewilligung geht fast gar nichts. In manchen Bereichen gleicht Medizin bereits heute einer Mangelverwaltung. Die Wartezeiten auf dringend benötigte Untersuchungen und Behandlungen sind teilweise enorm und von der Politik künstlich geschaffen, obwohl Kapazitäten vorhanden wären. Beispielsweise durch Limits bei Magnetresonanzuntersuchungen oder Einschränkungen bei der Honorierung des ärztlichen Gesprächs. Wenn es wirklich bekannte medizinisch sinnlose Doppelgleisigkeiten gäbe, dann frage ich mich, warum die nicht längst abgestellt wurden? Die Doppelgleisigkeiten im Verwaltungsbereich könnten jedoch ohne

der Ärztekammer zur Kostenreduktion sind seit Jahren bekannt: Der Ausbau der niedergelassenen Versorgung oder etwa das Hausarztmodell.



Wir Ärztinnen und Ärzte versorgen täglich etwa 300.000 Patientinnen und Patienten und wehren uns nicht gegen sinnvolle Sparmaßnahmen.

Alleine die Ressourcen die verschwendet werden, weil es in den Krankenhäusern und im niedergelassenen Bereich unterschiedliche Ökonomierichtlinien für Medikamentenverschreibungen gibt, sind enorm. Dieser Unfug sollte längst abgestellt werden, wir weisen seit Jahren darauf hin. Doch kein Gesundheitsminister hat den Mut, hier einzugreifen.

Ebenfalls seit Jahren ein zentrales Anliegen aller Ärztekammern ist die Unterstützung für Jungärzte zur Niederlassung im ländlichen Raum. Es haben leider nur die Politik und die Sozialversicherungen in der Hand, die Rahmenbedingungen zu ändern und damit die Niederlassung zu unterstützen. Unsere alte Forderung nach einem geeigneten Hausarztmodell wurde noch nicht einmal diskutiert. Stattdessen wird die Hausarztmedizin von Politik und Sozialversicherung kaputtgespart, Ordinationsstellen sind nicht mehr zu besetzen.

Die Ärzteschaft ist jedenfalls nicht länger dazu bereit, Mangelverwaltung für die Versäumnisse der Politiker zu spielen. Wir sind für sinnvolle Reformen und haben auch Vorschläge dazu. Doch unsere Experten verhalten ständig ungehört. Wenn Maßnahmen durchgeführt werden, welche die Entwicklung der Zwei-Klassen-Medizin weiter fördern und das solidarische Gesundheitssystem zerstören, werden wir Ärztinnen und Ärzte nicht tatenlos zusehen, sondern unsere Möglichkeiten weiter nutzen und bei Bedarf auch ausschöpfen. Trotz der Querelen mit der Politik möchte ich allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr wünschen.

Ihr Hausarzt Dr. Max Wudy

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN

FÜR DAS VERTRAUEN, DAS SIE UNS

IM JAHR 2012

ENTGEGENBRACHT HABEN UND

WÜNSCHEN

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

UND VIEL ERFOLG FÜR DAS JAHR 2013.



eine so genannte „Reform“ einfach durch Bürokratieentschlackung reduziert oder beseitigt werden. Dafür scheint aber der Wille zu fehlen. Die vergangenen Jahre haben uns Ärztinnen und Ärzten bereits deutlich gezeigt, wohin der Weg führt. Wenn jedoch von echtem Einsparungspotenzial im medizinischen Bereich die Rede ist, ohne die medizinische Versorgung einschränken zu müssen, fehlt der Politik der Mut für Veränderungen. Die Vorschläge



Am 16.11 lud der **Skiclub Triestingtal** zu seiner 46. Hauptversammlung seine Mitglieder zum Gasthof zur Bruthenne. Nach den Tätigkeitsberichten von Obmann, Kassier, Schriftführer und ÖSV Wart folgte die Neuwahl des Vorstandes, der mit 100 % der Stimmen angenommen wurde. Durch das Prozedere der Neuwahl

führte Bgm. Johann Miedl - herzlichen Dank an dieser Stelle. Zum Abschluss gab es noch eine Siegerehrung für die Cupwertung der vergangenen Saison. Der Skiclub Triestingtal hat aktuell 368 Mitglieder und freut sich auch in Zukunft allen Generationen die Faszination des Skisportes vermitteln zu können.

Hundesport auf höchstem Niveau

Alfred Grandl aus Neuhaus wurde am 9. September 2012 Sieger bei den Breitensport - Landesmeisterschaften für Wien, NÖ und Burgenland in Bischofsstetten.

Herr Grandl betreibt diesen Sport mit seinem Hund seit ungefähr sieben Jahren, das erste Turnier fand am 17.04.2005 statt. Aramis ist ein zehnjähriger Mischlingsrüde (Mutter Schäfer-Husky-Mix, Vater reinrassiger Berner Sennenhund), der durch jahrelanges und intensives Training zum Breitensportprofi ausgebildet wurde. Viele Preise zeugen von den Erfolgen, hier ein kurzer Auszug aus dem Erfolgsregister:

103 Turnierstarts, davon 82 Stockerlplätze (41mal 1. Platz!)
2007 SVÖ Bundesmeister
2010 Vizestaatsmeister, 2. Platz beim ÖGV-Österreichcup
2011 Vizelandesmeister
2012 Landesmeister und Sieger beim ÖGV-Österreichcup
Von 2005 bis 2012 13mal ÖGV-, ÖRV- und SVÖ-Gesamtcupsieger

Wir gratulieren diesem Team und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Alfred Grandl und Aramis sind Mitglieder im Hundeverein ÖRV Böhmeimkirchen, da es in der näheren Umgebung keinen adäquaten Verein gibt.



HALLO TENNISFREUNDE!

Ab Mai 2013 beginnen wir wieder mit unserem Kinder- und Jugendtraining! Genauere Infos folgen wieder im Frühjahr. Falls notwendig haben wir auch wieder zwei Trainer!

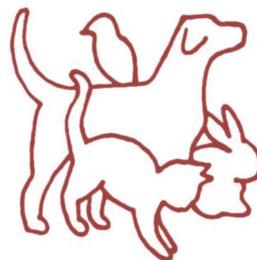
Anmeldungen sind jederzeit bei Obmann Norbert Rathbauer möglich – 0676/720 1959 oder auch per Email: r.burt@aon.at

Wir würden uns auch sehr über neue Tennisclubmitglieder freuen. Wir wünschen allen Tennisfreunden einen schönen und sportlichen - aktiven Winter.



Sprechtage in Baden

Der **KOBV** (Kriegsopfer- und Behindertenverband) hält am 2.1., 16.1., 6.2., 20.2., 6. und 20.3.2013 von 13 bis 14 Uhr **Sprechtage** in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (Baden, Elisabethstr. 38) ab!



Tierarztpraxis

Dr. Sandra Hauer-Lechner

Hainfelder Straße 100 (direkt an der B18)
2564 Weissenbach/Triesting

 **Ordinationszeiten:**
Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394

 **Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr**

 **Auch Hausbesuch möglich!**



Frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg fürs neue Jahr!

Sonderausstellung im Triestingtaler Heimatmuseum – Teil 3

Am 26. Oktober 1987 wurde das Triestingtaler Heimatmuseum eröffnet. Zu dieser Zeit gab es im gesamten Triestingtal zwei Museen – eines in Kaumberg mit der Ortsgeschichte und wir mit einer Zusammenfassung des ganzen Tales.

Die heurige **Sonderausstellung** gab einen tiefen Einblick in unsere einzigartige Industriegeschichte, die bis heute in diesem Umfang noch nie gezeigt wurde. Wir haben von unseren Besuchern sehr viel Lob und Anerkennung für die umfangreiche Ausstellung erhalten. Aufgrund der **NÖ-Card** kommen unsere Gäste aus vielen Teilen des Landes und genießen ihren Aufenthalt im schönen Triestingtal. Sehr oft wird das Museumsgebäude mit der Kirche als Andenken fotografiert. Das Museumsteam steht während der Öffnungszeiten und nach Anmeldung immer gerne für Führungen bereit.

Die Nähe des Triestingtals zur Monarchiehauptstadt Wien, die Wasserkraft durch die Triesting und den Furtherbach, die Wälder, die Holzkohleerzeugung und die Braunkohlegewinnung in Grillenberg und in Neusiedl begünstigten den Industriestandort.

Die **Metallwerke Berndorf** (Essbesteck) wurden 1843 von Alexander Schoeller (1805-1896) und Herrmann Krupp (1814-1879) mit 50 Arbeitern gegründet. 1876 übernahm

Arthur Krupp, 23 jähriger Sohn von Herrmann, die Fabrik als Alleininhaber. Es wurden Kaffee- und Teekannen, Serviertassen, Geschirr für Hotel- und Schiffsküchen etc. hergestellt – wir haben im Museum eine Kasserolle mit Stiel aus Nickel (12 kg) ausgestellt.

Für die K.u.K. Armee wurden im ersten Weltkrieg Feldküchen, Stahlhelme mit Gesichtsschutz und Munition erzeugt. Wir haben in unserer Sammlung ein Schießmunitionsbuch aus dem Jahre 1888. Zwischen 1894 und 1897 wurden für das Münzamt 300 Waggons Münzplättchen geliefert. Arthur Krupp ließ die **Margaretenkirche** in Berndorf sowie ein Arbeitertheater, eine Vielzahl an Arbeiterwohnungen und eine städtische Badeanlage erbauen. Die berühmten **Schulklassen** in verschiedenen Stilrichtungen sind allseits sehr beliebt. Er baute eine **Speisehalle** für 1.100 Personen in der tausende Essen pro Tag ausgegeben wurden. Um die Jahrhundertwende gab es über 3.000 Beschäftigte für die es Betriebspensionen gab. Sein Chefchemiker Grünow erfand das **Alpocca Neusilber** - das war der große Durchbruch am Weltmarkt. Viele Jahre später, im Jahr

Sonderausstellung 2012: Die Wiege des Industriezeitalters war im Triestingtal, wo es 47 Mühlen und Wasserwerke gab (heute vier).

1960, entwarf der Ziseleur-Lehrling Christine Schachtner-Plankenauer aus Weissenbach das Bananenmuster fürs Essbesteck, welches vor allem in der Gastronomie verwendet wurde. 1980 wurde die Produktion eingestellt. Das Modell Flamencco wurde 1982 eingestellt. Aufgrund der enormen Nachfragen zwischen 1988 und 2002 wurde dieses nochmals erzeugt.

Dipl.-Ing. Franz Viehböck war in der österreichischen Geschichte der erste Astronaut. Von 2002 bis Ende 2007 war er Geschäftsführer der Berndorf Band GesmbH & Co. Die „Berndorf-Band“ produziert Blechbänder bis zu einer Länge von 200 Meter und ca. 3 Meter Breite in einem Stück. Mit diesem Produkt sind sie Weltmarktführer. Im Jahre 2008 wechselte dieser in die Berndorf Holding AG in den Aufsichtsrat.

Die Firma **Ruag Austria Berndorf** stellt seit 20 Jahren Hochleistungsthermoisolationen für die Raum-



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall
- Neubauspülungen
- Notfalldienst
- Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

fahrt sowie Hüllen für die Satelliten und Trägerraketen her sowie Isolationen für die Medizin. In unserem Museum werden erstmals diese Produkte gezeigt. Weltweit sind sie auf diesem Gebiet Marktführer.

Vor 25 Jahren (1987) gründete Dietmar Holzinger die **Perchtengruppe Berndorf**, die erste in Niederösterreich. 78 Masken wurden von ihm persönlich geschnitzt. Bis heute können bis zu 150 Perchten eingekleidet werden. Für das Triestingtal eine tolle Werbung, es gibt sogar einen Sonderstempel. Die Perchtengruppe war in vielen Städten unterwegs unter anderem in Baden, Zwettl, Bad Vöslau, Teesdorf, Retz. In Berndorf lag der Rekord bei 15.000 Besuchern. Die gesamte Organisation liegt in den Händen von Dietmar Holzinger und seiner Gattin Elfriede. 2012 gibt es eine Ruhepause.

In der **Pottensteiner Klingenfabrik** - zuerst unter der Leitung von Melchior Steiner, dem I. und später von Melchior Steiner, dem II. - wurden in der Zeit von 1769-1800 ca. 500.000 Stück Säbel erzeugt und damit die K.u.K. Armee beliefert.

Die Franzosenkriege brachten zeitweise eine volle Auslastung des Werkes. Das Roheisen kam von den kaiserlichen Eisenhütten aus Mariazell. Das Werk verfügte über gut eingerichtete Schleif- und Papiermühlen. Jeder Arbeiter konnte seine Scheibe mit dem Wasser der Triesting nach Belieben einstellen. Weiters wurden Musketen, Bajonette, Dolche usw. erzeugt.

Viele Experten sind der Meinung, dass in Neuhaus das Industriezeitalter im Jahr 1697 mit der **Spiegel-fabrik** begann. Simon Reichsgraf Wimpffen baute mit seinen Hotels Neuhaus zu einem berühmten Luftkurort auf. Er besaß in seinem Schloss in Fahrafeld ca. 260 Zuchtpferde. Ich habe eine Broschüre über die Fahrafelder Pferdezucht.

Adolf Baron Pittel (1838-1900) begann in Weissenbach mit der Produktion von Zement. Mit seinem Freund wurde die Baufirma Pittel & Brausewetter gegründet. Um 1885 begann man mit der Erzeugung von Fußbodenfliesen. In den alten Villen, Häusern und Schulen sind diese noch heute zu finden. Aufmerksam wird man durch ihre wunderschönen Musterungen und Farbenpracht. Er ließ die Kirche in Weissenbach (1892-1893) erbauen. Es war die erste Betonfertigteilkirche Österreichs. In Kilb bei Payerbach wurde die erste Fertigteiltailbau Villa gebaut. 1898 erfolgte der Bau der Schwimmbrücke in Steyr, dies war die flachste Betonbrücke der Welt mit 42 m Spannweite.

Ebenso wie in der Berndorfer, gab es für die Arbeiter Betriebspensionen. 1886 wurden in den Siemens-Werken die ersten Generatoren gebaut. Einer wurde in die Betonwerke in Weissenbach geliefert und dadurch gab es eine zur damaligen Zeit erstklassige Beleuchtung. 1897 gab es nach Scheibbs bei uns die zweite Straßenbeleuchtung in NÖ.



Die Berndorfer Firma RUAG präsentiert ein Venus-Express Modell (1:10)

Dipl.-Ing. Eduard Suess, geboren 1894 in Weissenbach, ist einer der größten Söhne Österreichs. Mit seiner Erfindung 1949 des **LD-Stahlverfahrens** verhalf er dem Staat zu Milliardenaufträgen und sicherte tausende Arbeitsplätze bis in die heutige Zeit.

Heute ist die Firma **Starlinger-Huemer** der größte Arbeitgeber im oberen Triestingtal. Die Webstühle in hoher Qualität verzeichnen weltweiten Absatz.

Leider mussten wir uns heuer in **tiefer Trauer** von einigen Weissenbachern verabschieden – Regierungsrat Otto Steiner, Altbgm. Ernst Furrnwein, Dipl.-Ing. Walter Killmayer, Christine Steinberger (ehem. HS-Direktorin) und Walter Braun. Sie waren uns immer im Museumsbereich sehr behilflich.

Mein Dank geht an **Ing. Helmut Heimel** bei der Unterstützung zur Einteilung unserer Sonderausstellung, an alle Sponsoren und Mitglieder, an alle Helfer, die immer mit viel Herz und Engagement dabei sind: Ing. Helmut Heimel, Karl Pascher, Peter Schweinsteiger, Manfred Pilz, Dipl. Ing. Paul Stejskal und Walter Handler, an unsere lieben Damen Eva Leitner, Rosemarie und Bettina Stiawa, an Sandra Miedl für den Schriftverkehr und die Werbung, an meine Frau für das Gießen der Blumenpracht vor den Museumsfenstern, an Bürgermeister Johann Miedl, den Gemeinderat und den Angestellten für ihre Hilfsbereitschaft.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit fürs neue Jahr.

Obmann Wolfgang Stiawa



ANDREAS LECHNER KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3



Raiffeisenkasse
Oberes Triestingtal 

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiffeisen.at/triestingtal

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Fahrzeugbau
KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*



**Wir sind Ihre Immobilienberater
in Weissenbach an der Triesting.**

**Wir suchen Häuser, Grundstücke
und Wohnungen.**

**Nach kostenloser Beratung und
Verkaufspreisermittlung wird
Ihre Immobilie schnell möglichst
an unsere Kunden vermittelt.**

**Seriöse und sichere Verkaufsabwicklung
wird garantiert.**



*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Hollergasse 6, 2564 Weissenbach an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Sonntag, 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen	Teichgelände	VBW Neuhaus
Mittwoch, 2.1. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Burgstüberl	Burg Neuhaus
Sonntag, 6.1. - 17 Uhr	Neujahrskonzert	Aula MHS Weissenbach	Kulturausschuss
Dienstag, 8.1. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Dienstag, 8.1. - 16 Uhr	Kinderkreis	Burgstüberl	Pfarre Neuhaus
Samstag, 19.1. - 20.30 Uhr	SPÖ Ball	Gasthof Bruthenne	SPÖ Weissenb./Neuh.
Samstag, 26.1. - 20 Uhr	Sportlerschnas	Glassalon	SC Weissenbach
Sonntag, 27.1. - 15 Uhr	Kindermaskenball	Gasthof Bruthenne	Naturfreunde
Samstag, 2.2. - 20 Uhr	Feuerwehrball	Glassalon	FF Neuhaus
Dienstag, 5.2. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Dienstag, 5.2. - 16 Uhr	Kinderkreis	Burgstüberl	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 6.2. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Burgstüberl	Burg Neuhaus
Samstag, 9.2. - 14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon	VBW Neuhaus
Dienstag, 12.2. - ab 10 Uhr	Faschingstreiben	Parkplatz Gemeinde	Kulturausschuss
Dienstag, 5.3. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 6.3. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Burgstüberl	Burg Neuhaus
Samstag, 9.3. - 20 Uhr	Konzert Haystack (Irische Musik)	Burgstüberl	Burg Neuhaus
Sonntag, 10.3. - 11 Uhr	Fastenmesse/Fastensuppe	Kirche/Burgstüberl	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 12.3. - 16 Uhr	Kinderkreis	Burgstüberl	Pfarre Neuhaus
Samstag, 16.3. - ab 14 Uhr	Ortsreinigung	gesamtes Ortsgebiet	FVV
Samstag, 30.3. - 19 Uhr	Osterfeuer	Peilsteinhütte	Naturfreunde

Neujahrskonzert 2013

Das Neujahrskonzert findet am 6.1.2013 um 17 Uhr in der Aula der MHS mit der **Musikkapelle Heiligenkreuz** statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Kartenvorverkauf im Gemeindeamt. Preis pro Karte: € 8.-



Bgm. Johann Miedl, Karl Narbeshuber, Dir. Johann Fließenschuh, Fr. Narbeshuber, Dir. Karl Grabenweger (v.l.n.r.)

Ausstellung in der Raika

Bilder der Tormannlegende **Karl Narbeshuber** aus Bernsdorf waren im Saal der Raiffeisenkasse in Weissenbach zu bewundern.

Das Foto ist bei der Vernissage am 16.11. entstanden, wo Bgm. Johann Miedl, Dir. Karl Grabenweger und der Künstler mit launigen Worten die Ausstellung eröffnet haben.



FROHE WEIHNACHTEN
UND GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR
WÜNSCHT IHNEN
DAS STANGL-TEAM

WEIHNACHTSANGEBOT

VORGEBACKENES GEBÄCK
ZUM FERTIGBACKEN FÜR DIE FEIERTAGE
(SEMMELN, KORNSPITZ, KÄSE-
SALZSTANGERL, VITALGEBÄCK)

HAUSGEMACHTE WINDBÄCKEREI
UND TEEBÄCKEREI

BELEGTE BRÖTCHEN FÜR JEDEN ANLASS

GROSSE STRUDELAKTION

Zahnärzte-Notdienst / Rotes Kreuz

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
31.12./1.1.	DDr. Sohrabi-Moayed Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52 292
5./6. Jänner	Dr. Herbert Dietrich	2500 Baden, Hauptplatz 6	02252/44344
12./13. Jänner	Dr. med.dent. Wolfgang Dormuth	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 27	02252/76465
19./20. Jänner	Dr. Patricia Eder	2700 Wr. Neustadt, Lederergasse 7	02622/22885
26./27. Jänner	Dr. Karin Dosti	2486 Pottendorf, Marktplatz 5	02623/73853
2./3. Februar	Dr. Brigitte Arnberger	3021 Pressbaum, Hauptstraße 103/D/1	02233/55623
9./10. Februar	Dr. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
16./17. Februar	Dr. Petra Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/88826
23./24. Februar	Dr. Wolfgang Eder	2700 Wr. Neustadt, Lederergasse 7	02622/22885
2./3. März	Dr. Andrea Fuchs	2551 Enzesfeld, Wr. Neustädter Straße 40	02256/82190
9./10. März	Dr. Felicia Burger	2552 Hirtenberg, Badgasse1	02256/65828
16./17. März	DDr. Julia Becker	2340 Mödling, Neudorferstraße 60-62	02236/22302
23./24. März	Dr. Adelheid Henninger	2500 Baden, Pfarrgasse 8/11	02252/47600
30./31. März	Dr. Ursula Mohl	2571 Altenmarkt, Nr. 159	02673/7003
6./7. April	Dr. Andreas Garschall	2540 Bad Vöslau, Badnerstraße 12	02252/76368



Wo Träume Urlaub werden.

IHR SCHLAGERTRAUM BEGINNT BEI RUEFA.

Schlager- und Volksmusik

Open Air am Meer
Novigrad/Kroatien

3 Tage im DZ inkl. HP
p.p. € **225,-**

Termin: 03.05. – 05.05.2013

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus • 2 Nächte im 4* Hotel Maestral • HP inkl. Getränke • Eintrittskarte für Schlager Open Air am 1. und 2. Tag

Info und Buchung in Ihrem Ruefa Reisebüro:
2700 Wr. Neustadt, Hauptpl. 26
Harald Koglbauer | 02622/270 82
harald.koglbauer@ruefa.at
www.ruefa.at/inserate
facebook.com/ruefa

MEMBER OF VERKEHRSBÜRO GROUP

Unsere Schlagerstars: Nik P. & Band, Oliver Haidt, Petra Frey, Hannah, Die jungen Zillertaler, Stefan Mross

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter **www.noe.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Erfolgsmodell Zivildienst weiterführen



Beim Roten Kreuz Niederösterreich leisten fast 1.000 junge Männer jährlich ihren Zivildienst, größtenteils sind diese im Rettungsdienst engagiert. „Da geht es darum, Leben zu retten“, sagt Bezirksstellenleiter Ing. Christian Raith. Fragt man ehemalige Zivildienstler, ob der Zivildienst abgeschafft werden soll, so ist die Antwort eindeutig: 87 % sind für die Beibehaltung des Status quo. Sie sind da der gleichen Meinung wie das Präsidium des Österreichischen Roten Kreuzes. Auch Rotkreuz-Präsident Fredy Mayer sagte unlängst auf das Thema Abschaffung des Zivildienstes angesprochen: „Da halte ich es mit dem britischen Fußballtrainer Alf Ramsey, von dem der Ausspruch stammt: Never change a winning team.“

An der im Zeitraum September 2012 durchgeführten Untersuchung nahmen insgesamt rund 1.700 Personen teil, 1.247 füllten den Fragebogen ganz aus.

Ärztendienst

Der **Wochenend-**
dienst beginnt
jeweils am Samstag
7 Uhr früh und endet
Montag um 7 Uhr
früh.

Der **Feiertagsdienst**
beginnt um 20 Uhr
des Vortages und
endet um 7 Uhr des
darauffolgenden
Tages.

Über den **Einheits-**
kurzruf 141 (ohne
Vorwahl) können Sie
jederzeit erfahren,
welcher Arzt gerade
Dienst hat!



*In der letzten Ausgabe
der Gemeindestube hat
der „Druckfehlerteufel“
zugeschlagen, die
Tel.-Nr. von Dr. Andreas
Baumgartner war
falsch, wir bitten um
Entschuldigung!*

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
22.- 24. Dezember	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Dezember	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
26. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
30. Dezember	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
31. Dezember	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
1. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
5. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
6. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
12./13. Jänner	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
19./20. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
26./27. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
2./3. Februar	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
9./10. Februar	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
16. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
17. Februar	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
23. Februar	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
24. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
2./3. März	Dr. Helmut Nederecker	Berndorf	02672/82666
9. März	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
10. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
17. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
23. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
24. März	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
30. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
31. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
24. - 30. Dezember	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
31. Dez. - 6. Jänner	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
7. - 13. Jänner	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
14. - 20. Jänner	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
21. - 27. Jänner	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
28. Jän. - 3. Feb.	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
4. - 10. Februar	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
11. - 17. Februar	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
18. - 24. Februar	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
25. Feb. - 3. März	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
4. - 10. März	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
11. - 17. März	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
18. - 24. März	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
25. - 31. März	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
1. - 7. April	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242

Apotheken- Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst
beginnt am Samstag
12 Uhr mittags und
endet Montag 8 Uhr
früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/
Feiertagsdienst von
Dr. Egger, Pottenstein,
haben abwechselnd die
Apotheken Berndorf
oder Pottenstein Bereit-
schaftsdienst.